

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 15 (1939-1940)
Heft: 2

Rubrik: Hans und Arthur bei den Soldaten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

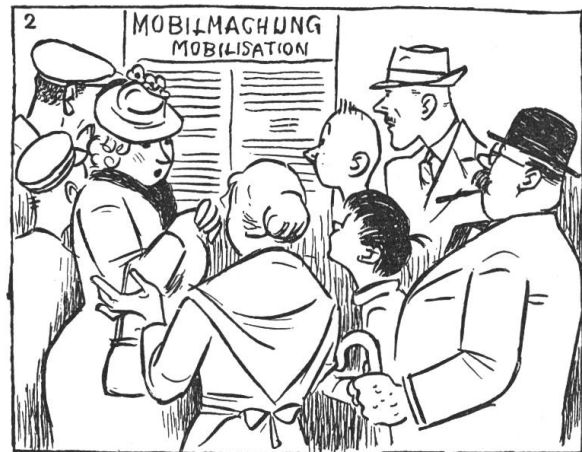
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans und Arthur bei den Soldaten

Ein neuer Bilderbogen von Marcel Vidoudez



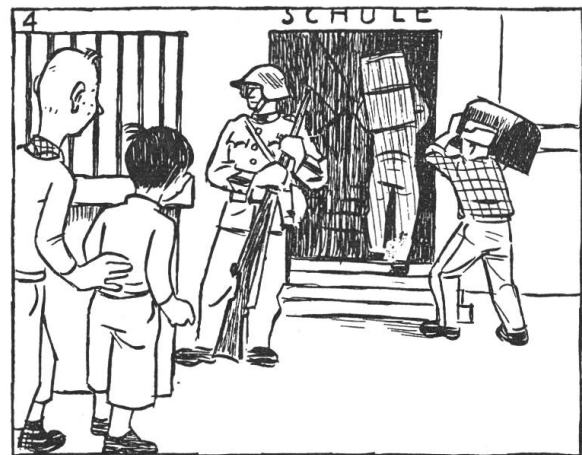
Die kleine Stadt nicht weit von der Grenze ist in voller Aufregung. Die Plakate, die die Totalmobilisation verkünden, sind soeben angeschlagen worden, und die Bevölkerung bespricht sehr lebhaft die Ereignisse.



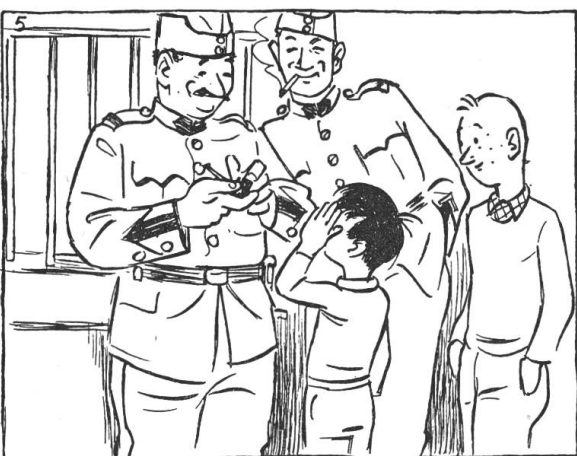
Der kleine Hans und Arthur, sein unzertrennlicher Gefährte, begeben sich eilig zur Schule. Beim Lesen des Plakates wird der kleine Hans von einer grossen Unruhe gepackt. „Folge mir!“ befiehlt er Arthur.



Die beiden Knaben laufen geradewegs zur Schule. Unterwegs sagt der kleine Hans zu seinem Gefährten: „Wir werden sicher frei haben!“



Wirklich, als sie vor dem Schulhaus ankommen, bemerken sie zahlreiche Soldaten, die Kisten umerschleppen. Eine Schildwache bewacht den Eingang ins Gebäude.



Erfüllt vom Wunsch, sich nützlich zu machen, nähern sich die beiden Buben. Der kleine Hans grüsst möglichst militärisch und fragt, ob nicht einige Kommissionen zu erledigen wären. „Selbstverständlich“, sagt einer der Soldaten, „ich habe gerade Tabak nötig. Hier ist das Geld.“



Die Verkäuferin im Laden bespricht leider gerade die Kriegereignisse mit einer Kundin. Es vergehen volle 10 Minuten, bis die Knaben ihren Tabak erhalten.

„Hoffentlich sind die Soldaten noch da!“